

Motivation für die Bewerbung

Hallo an wer auch immer das Lesen wird.

Allgemeines Geplänkel

Da es weder Vorgaben für Inhalt, Umfang oder Format gibt, dachte ich mir, dass ich das Ganze im Stil eines 'Stream of Consciousness' verfasse, also einfach niederschreibe, was mir gerade durch den Kopf geht. Ich vermute, dass das eine Möglichkeit ist, einen relativ guten Einblick in die Gedankenwelt einer anderen Person zu bekommen, auch wenn natürlich nicht alles in der nötigen Geschwindigkeit aufgeschrieben werden kann, bzw. natürlich die Gedanken selten dermaSSen konkret formuliert sind.

Informationen über mich

Ich bin im Prinzip ein ganz normaler Informatik-Student an der Universität in Freiburg. Das stimmt eventuell nicht so ganz, aber das möchte ich nicht vorwegnehmen. Ich interessiere mich ehrlich gesagt für alles mögliche. Angefangen bei Physik und Mathematik über allgemeines Planungsdenken, Philosophie, Chemie, Weltraum und Astronomie, natürlich Informatik, und viele Teilbereiche von diesen. Als ich spontan meine Freundin fragte, was für Dinge ich mögen würde, kamen folgende Antworten: Programmieren, Informatik, KI, Mathematik, Physik, Strategie und Problemlösung, Eigenständiges Denken und Lernen, Bücher, Raketen, Judo, Sudokus und Cookies, also ein weit gefächertes Natur- bzw. Strukturwissenschaftliches Interesse. Ich persönlich würde mich selbst als weltoffen beschreiben, reise im allgemeinen gerne und diskutiere gerne, oder anders gesagt: Führe gerne interessante, anregende Gespräche über alle möglichen Themen.

Erwartungen an ein Stipendium

Was ich mir zum Ersten von einem Stipendium erhoffe ist mehr Leute mit ähnlichen Interessen zu treffen, und dass sich mehr Möglichkeiten für interessanten Gespräche bieten. Allgemeiner gesprochen noch: Ich erhoffe mir gewissermaSSen Gleichgesinnte zu treffen, was meiner Erfahrung nach nicht einfach ist. Andere weltoffene Menschen, oder solche, die einfach nur ihre Interessen begeistert ausleben. Zudem glaube ich, dass gemeinsame Unternehmungen mit solchen Personen viel SpaSS machen würden, wie beispielsweise zusammen Vorträge zu besuchen oder sich bei gemeinsamen Treffen auszutauschen. Ein zweiter groSSer Punkt ist meine persönliche Weiterbildung. Ich versuche mich ständig fortzubilden und zu verbessern, da ich nach dem Motto lebe: Wer nicht vorwärts geht, geht rückwärts. Wer keinen Fortschritt macht, macht Rückschritte. Daher liegt mir auch die Verbesserung meiner Fremdsprachenkenntnisse am Herzen, welche ich für sehr nützlich halte. Bei der internationalen Kommunikation wie auch in der Informatik ist Englisch die meiner Meinung nach beste Art, sich mit interessanten Personen und Themen auf der ganzen Welt auseinanderzusetzen. Der dritte Grund warum ich mich für

ein Stipendium bewerbe ist, dass ich nicht nur Wissen ansammeln, sondern es auch wieder weitergeben möchte. Wenn möglich helfe ich natürlich meinen Studienkollegen bei Fragen, und aufgrund meiner bereits etwas gröSSeren Erfahrung in der Informatik bin ich sogar einer der ersten Ansprechpartner bei gröSSeren Problemen und helfe natürlich wo ich kann.

Interessen

Wie bereits oben erwähnt interessiere ich mich für sehr verschiedene Gebiete, aus einem Grund: Ich möchte gerne die Welt verstehen. Dafür sind nicht nur momentane Durchbrüche in der Forschung von Belang, sondern auch groSSartigen Neuerungen der Vergangenheit. Ein Beispiel dafür wäre die Allgemeine Relativitätstheorie. Obwohl ihre Entdeckung bereits über 100 Jahre zurück liegt ist sie immer noch das Genaueste, was uns momentan zur Verfügung steht, um die klassische Physik zu verstehen. Sie ist also durchaus genauso relevant wie Gebiete, an denen zurzeit geforscht wird. Die neulich entdeckten Gravitationswellen wären ohne die Vorhersage eben genannter ART heute wohl nicht bewiesen worden, genau wie Satelliten oder GPS möglich geworden sind. Ich möchte also auch auf bewegende Forschungsdurchbrüche der Vergangenheit hinweisen. Für mich persönlich steht die Wissenschaft und Forschung als eine Methode, mir die Welt schlüssiger zu gestalten. An dieser Stelle möchte ich auf einen interessanten Artikel zu dieser Sichtweise verweisen, welcher am Anfang meines naturwissenschaftlichen Lernvorgangs stand: http://www.lesswrong.com/lw/j3/science_as_curiositystopper/).

0.1 Schluss

Nach all diesen Informationen zu meiner Motivation, ein Stipendium zu beginnen, konnten sie sich bestimmt ein konkretes Bild zu meiner Person bilden. Allerdings fallen mir immer noch weitere Gründe ein, die ich oben nicht genannt habe. Am besten lernen Sie mich einfach selbst kennen!